# Umstrukturieren

**DER GASTKOMMENTAR** – Markus Bichowski, Geschäftsführer der Walkenhorst-Gruppe, zeigt auf, was der ZDK von einem Wirtschaftsunternehmen lernen könnte.

Nachdem mir kürzlich die Frage gestellt wurde, wie ich die aktuelle Diskussion um den ZDK einschätze, war mein erster Gedanke, dass ich in meiner täglichen Arbeit keine direkten Berührungspunkte habe, die mir eine klare Antwort geben. Schaut man sich dann die Homepage des ZDK mal genauer an, dann stellt man fest, dass es den ZDK seit ca. vier Jahren gar nicht mehr gibt. Die Darstellung der eigenen Geschichte endet mit der 100-Jahr-Feier, und Vorteile für die Mitglieder sind seit dem Zeitraum keine weiteren dazu gekommen. Würde ich als Unternehmer mit meiner eigenen Homepage so umgehen, könnte ich wohl kaum erfolgreich agieren. Der Verband scheint sich zumindest hier nicht auf der Höhe der Zeit zu bewegen.

**Markus Bichowski:** » Wie könnte eine solche Mammutaufgabe gelöst werden? – Submarken aufbauen, Ressorts bilden, outsourcen. «

## Historische Verdienste

Unbestritten ist, dass der ZDK in seiner Historie sehr viel bewegt hat und das Kfz-Gewerbe gesamthaft immer wieder stark nach außen vertreten hat. Fraglich ist es allerdings, ob es bei der aktuellen und zukünftigen Situation im Kfz-Gewerbe – die sich zum Beispiel stark mit Online-Themen beschäftigen muss – funktioniert, dass ein Verband die Vertretung übernimmt, der offenkundig selbst nicht ganz up to date ist? Fahrzeuge, Kundenanforderungen, Kommunikationswege, Anforderungen des Gesetzgebers etc. ändern sich heute rasend schnell und jeder Mitgliedsbetrieb ist gezwungen, dieser schnellen Entwicklung zu folgen.

## Submarken, Ressortbildung, Outsourcing

Betrachte ich den gesamten ZDK, sehe ich eine riesige Organisation, die sich enorm vielen Themen widmen muss und hier mit der Struktur eines Vereins möglicherweise gar nicht das leisten kann, was erwartet wird, da die Interessenlage der Mitglieder immens weit gefächert ist. Aktuell stellt z. B. Herr Weller die gleichzeitige Vertretung von markengebundenen Handelsbetrieben und freien Werkstätten in Frage. Unabhängig davon soll dieser Verein doch aber die Interessen aller Mitglieder vertreten. Wie würde ein Wirtschaftsunternehmen reagieren, wenn es sich mit solch einer Mammutaufgabe konfrontiert sähe? Wahrscheinlich würde man Submarken aufbauen, Ressorts bilden, outsourcen etc., um die gesteckten Ziele in den Teilbereichen umzusetzen – also umstrukturieren!

## Ganz neue Wege gehen

Ich habe großen Respekt vor der geleisteten Arbeit des ZDK und glaube dennoch, dass man hier darüber nachdenken könnte, sich neu zu definieren. Aufbau, Struktur und Denkweise eines Wirtschaftsunternehmens wären doch nicht von Nachteil, um die erfolgreiche Arbeit des ZDK fortzuführen. Letztlich ist man auch kein „Business Punk", nur weil man sein Unternehmen permanent anpasst und umstrukturiert, um morgen noch erfolgreich zu sein und nicht nur eine tolle Historie auf seiner Homepage zu haben. Man versucht doch lediglich auf das völlig heterogene Anforderungsdenken der Kunden einzugehen. Also warum versucht der ZDK nicht mal ganz neue Wege zu gehen? Und dazu muss man ja bekanntlich auch mal das Risiko eingehen, sich kurzzeitig zu verlaufen. ■

**DER GASTKOMMENTAR**

Branchenexperten und Repräsentanten des Kfz-Gewerbes nehmen im AUTOHAUS-Gastkommentar Stellung zu aktuellen Debatten in der Automobilwirtschaft.

Heute thematisiert Markus Bichowski, Geschäftsführer der Walkenhorst-Gruppe, das Thema Verbandsreform und wirft im Folgenden die Frage auf, ob das Modell eines modernen Wirtschaftsunternehmens dabei nicht als zielführendes Vorbild dienen könnte.

Foto: Walkenhorst

Springer Automotive Media
BEST BRANDS 2014 WINNER
AUTOHAUS | asp

## Santander gewinnt Best Brands Award 2014*

# Erster!

Wir danken unseren Partnern für Ihr Vertrauen und Ihre Entscheidung, uns beim neuen Best Brands Award von AUTOHAUS und asp zum Sieger unter den freien Autobanken zu wählen. Unter den Kriterien Image, Preis-Leistungs-Verhältnis, Service- und Kundenorientierung sowie Produktqualität wählten Sie als Top Entscheider uns auf Platz 1. Darauf sind wir stolz. Auch in diesem Jahr werden wir wieder für viele Impulse sorgen. Versprochen!

Ihr direkter
Weg zu uns:
**http://qr.de/UoV**

Santander
CONSUMER BANK

santander.de

die Bank für Ihre Ideen

* Umfrage unter 691 Entscheidern der Kfz-Branche in 12 Kategorien.
Platz 1 unter den freien Autobanken.
Quelle: AUTOHAUS Nr. 21/www.autohaus.de